

Die Österreichische Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen (ÖFEB) und die Pädagogische Hochschule Vorarlberg laden Sie in Kooperation mit den Hochschulen des Verbunds LEHRERINNENBILDUNG WEST ein, aktuelle Entwicklungen der Bildungswissenschaften im Rahmen des ÖFEB-Kongresses 2017 zu diskutieren. Dem Verbund LEHRERINNENBILDUNG WEST gehören die Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein, die Pädagogische Hochschule Tirol, die Pädagogische Hochschule Vorarlberg und die Universität Innsbruck an.



ÖFEB-Kongress 2017

19. bis 22. September 2017 in Vorarlberg

Bildung: leistungsstark . chancengerecht . inklusiv?

www.oefeb2017.at

Call for Papers

1. Themenfokus

Die OECD definiert den Erfolg von Bildungssystemen an ihrer Leistungsstärke, ihrer Chancengerechtigkeit und Inklusivität: Leistungsstark im Sinne von hohen Leistungen der Lernenden, chancengerecht im Sinne eines fairen Zugangs zu Bildung mit einem geringen Einfluss des soziokulturellen Hintergrunds sowie inklusiv im Sinne der bestmöglichen und individuellen Förderung aller Lernenden.

Sind dies tatsächlich die zentralen und umfassend aussagekräftigen Qualitätskriterien für Bildungssysteme? Bildung geht über Qualifizierung hinaus und richtet den Blick auf den gesamten Menschen, fragt nach Entfaltungsmöglichkeiten, Persönlichkeitsentwicklung sowie nach Mündigkeit und Selbstbestimmung. Wenn also von Bildung die Rede ist, dann muss gefragt werden, ob es noch weitere Qualitätsdimensionen gibt, die über kognitive, leistungsbezogene Indikatoren hinausgehen. Woran kann man erfolgreiche Bildungsprozesse außerdem festmachen? Welches sind Gelingensbedingungen zur Gestaltung von Bildungssystemen sowie von Bildungsprozessen über die Lebensspanne hinweg? Insgesamt ist im Sinne einer kritischen Bestandsaufnahme zu fragen: Quo vadis, empirische Bildungsforschung?

Mit diesen und ähnlichen Fragen befasst sich der Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen 2017. Es werden neben Beiträgen aus der Erziehungswissenschaft, der Bildungsforschung sowie verwandter Disziplinen auch Berichte aus wissenschaftlich fundierten Praxisprojekten erbeten. Der lebensphasenbezogene Bogen spannt sich von der Frühpädagogik bis zur Erwachsenenbildung. Qualitätsdimensionen von Bildung sollen aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven in den Blick genommen werden. In der Tradition der ÖFEB-Kongresse können neben Beiträgen zum Tagungsthema auch vielfältige Konzepte und Befunde vorgestellt und diskutiert werden. In dieser Vielfalt der Zugänge soll ein lebendiger Austausch über unterstützende Bedingungen für gelingende Bildung ermöglicht werden.

Nähere Informationen zum Call, den Präsentationsformaten, dem Reviewprozess, den Zeitschienen, zur Anmeldung und vieles andere mehr finden Sie auf der Tagungshomepage www.oefeb2017.at.

2. Tagungsprogramm

DI, 19. September 2017		
ab 13.00	Check In	PH Vorarlberg
14.00-18.00	Emerging Researcher Conference der ÖFEB (Pre-Conference) Teil 1	PH Vorarlberg
MI, 20. September 2017		
09.00-12.00	Emerging Researcher Conference der ÖFEB (Pre-Conference) Teil 2	PH Vorarlberg
ab 11.00	Check In	Pförtnerhaus
13.00-13.15	Begrüßung	Pförtnerhaus
13.15-14.00	Prof. Dr. Ludger Wössmann: Elemente eines leistungsstarken und chancengerechten Bildungssystems	Pförtnerhaus
14.00-14.30	Kaffeepause und Wechsel an die PH Vorarlberg	Pförtnerhaus
14.30-17.00	Referate und Symposien 1 (2,5h)	PH Vorarlberg
17.15-18.15	Sektionstreffen	PH Vorarlberg
19.00	Abfahrt Richtung Bregenz, Programm in Bregenz	Bregenz
DO, 21. September 2017		
09.00-11.00	Referate und Symposien 2 (2h)	PH Vorarlberg
11.00-11.30	Wechsel ans Pförtnerhaus und Kaffeepause	Pförtnerhaus
11.45-12.30	Prof. Dr. Dr. h.c. Ingrid Gogolin: Heterogenität hat Zukunft	Pförtnerhaus
12.30-13.30	Mittagspause und Wechsel an die PH Vorarlberg	Pförtnerhaus
13.30-15.30	Referate und Symposien 3 (2h)	PH Vorarlberg
15.30-16.00	Kaffeepause und Postersession 1	PH Vorarlberg
16.00-19.00	Generalversammlung der ÖFEB	PH Vorarlberg
20.00	Gesellschaftsabend und Posterprämierung	Pförtnerhaus
FR, 22. September 2017		
09.00-11.00	Referate und Symposien 4 (2h)	PH Vorarlberg
11.00-11.30	Kaffeepause und Postersession 2	PH Vorarlberg
11.30-12.15	Prof. Dr. Gudrun Quenzel: Bildungsverlierer: Gesundheitliche und soziale Folgen von Bildungsarmut	PH Vorarlberg
12.15-12.30	Verabschiedung	PH Vorarlberg

3. Zentrale inhaltliche Formate

Der Kongress bietet unterschiedliche Formate. Eingereicht werden können:

- Einzelbeiträge für Paper Sessions, die thematisch auf das Tagungsthema Bezug nehmen sowie
- Symposien, in denen in mehreren thematisch aufeinander abgestimmten Beiträgen Ergebnisse der Bildungsforschung möglichst mit Bezug zum Tagungsthema vorgestellt werden,
- Poster, die Arbeiten bzw. Forschungsvorhaben zur Bildungsforschung zur Diskussion stellen.

Es werden sowohl wissenschaftliche als auch praxisorientierte Beiträge akzeptiert.

Vor der Haupttagung wird von der ÖFEB ein Emerging Researchers Programm angeboten. Im Rahmen des Kongresses finden die Sektionensitzungen sowie die Generalversammlung 2017 der Österreichischen Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen statt.

4. Beitragsformate

Einreichungen der Einzelbeiträge, Symposien und Poster des ÖFEB-Kongresses 2017 erfolgen online über die Kongresshomepage www.oefeb2017.at.

Einzelbeiträge (20 Minuten + 10 Minuten Diskussion)

Für die Einreichung von Einzelbeiträgen sind folgende inhaltliche und formale Angaben erforderlich:

Zuordnung zu einer Beitragskategorie:	
Forschungsorientierter Beitrag <ul style="list-style-type: none">– Theoretischer Hintergrund (bezogen auf die eigene Fragestellung)– Forschungsfrage, Ziele, evtl. Hypothese: Forschungsfrage und Ziele sollen eindeutig formuliert, Hypothesen sollen als solche eindeutig ersichtlich sein.– Methode: adäquate kurze Beschreibung (Sample, Design, Methode...)– Ergebnisse und Diskussion: theoretische/forschungsbezogene Implikationen; gegebenenfalls bildungspraktische Implikationen	Entwicklungs- und praxisorientierter Beitrag <ul style="list-style-type: none">– Darstellung der Ausgangssituation und der Fragestellung unter Bezug auf die Theorie– adäquate kurze Beschreibung der Vorgehensweise– Systematische und umsetzungsorientierte Darstellung der Praxisreflexion– Ergebnisse und Diskussion: bildungspraktische Implikationen
Informationen über die Autor/in: Name, E-Mail	
Organisation(en)	
Titel des Beitrags	
Zusammenfassung: max. 250 Wörter	
Thema: Zuordnung zu einem Themenfeld	

Stichworte: bis zu 5 durch Komma getrennte Stichworte

Bibliografie: max. 3 Publikationen nach APA Style

Die Begutachtung der einzelnen Beiträge erfolgt basierend auf den Begutachungskriterien im Double-blind-Verfahren.

Symposien (90 Minuten)

Symposien bestehen aus 3 bis max. 5 thematisch aufeinander abgestimmten Beiträgen, die vom jeweiligen Organisator / der Organisatorin (Chair) des Symposiums moderiert werden. Anstelle eines 4. oder 5.

Beitrags kann ein/e Diskutant/in angemeldet werden. Der Diskutant / die DiskutantIn ist ein Fachexperte / eine Fachexpertin, welche/r die Beiträge aus dem Symposium zusammenfassend kommentiert.

Insbesondere sind alle Sektionen der ÖFEB und der deutschsprachigen Schwesterngesellschaften herzlich eingeladen, eigene Symposien einzureichen.

Für die Einreichung von Symposien sind folgende inhaltliche und formale Angaben erforderlich:

Titel des Symposiums
Zusammenfassung: max. 350 Wörter
Thema: Zuordnung zu einem Themenfeld
Stichworte: bis zu 5 durch Komma getrennte Stichworte
Bibliografie: max. 3 Publikationen nach APA Style
Chair: Nominierung der Hauptansprechpartner/in für das Symposiums
Diskutant/in (optional): Nennung eines Diskutanten / einer Diskutant in, der die Beiträge zusammenfassend kommentiert
<i>Für jeden Beitrag des Symposiums</i>
Vortragende
Titel
Zusammenfassung des Symposiumsbeitrags: max. 250 Wörter

Die Kommunikation zwischen ÖFEB-Tagungsbüro und Symposium läuft ausschließlich über den/die Hauptorganisator/in (Chair) des Symposiums.

Poster (Poster-Session, Poster-Prämierung)

Wir möchten insbesondere auch Nachwuchsforscher/innen, Forschungsgruppen und Einzelpersonen einladen, zum Tagungsthema passende, geplante, in Durchführung befindliche bzw. bereits vorliegende Befunde als Poster in einer Poster-Session vorzustellen.

Ziel der Postersession ist ein Austausch über aktuelle Forschungsprojekte zwischen den Teilnehmer/innen der Tagung. Dabei besteht die Möglichkeit, den Autor/innen der jeweiligen Poster Fragen zu stellen und sich untereinander auszutauschen. Während der gesamten Tagung bleiben die Poster ausgestellt.

5. Reviewverfahren

Kriterien für die Begutachtung der Abstracts zu Einzelbeiträgen und zu Symposien:

Forschungsorientierter Beitrag	Entwicklungs- und praxisorientierter Beitrag
Theoretische Fundierung	Anwendungsorientierung
Bezug zum aktuellen wissenschaftlichen Diskurs	Neuigkeitswert/Innovativität
Klarheit der Darstellung	Klarheit der Darstellung
Relevanz für den Fachbereich	Relevanz für die Praxis

Die Gutachten erfolgen im Double-blind-Verfahren durch Mitglieder des Verbunds LehrerInnenbildung West. Für Poster Abstracts gelten sinngemäß dieselben Kriterien wie für Einzelbeiträge. Auf der Grundlage dieser Gutachten entscheidet das Programmkomitee über Auswahl und Zusammenstellung der Beiträge

6. Technische Ausstattung

In allen Präsentationsräumen stehen Ihnen Notebook, Beamer und Tafel bzw. Flip-Chart zur Verfügung. Falls Sie Unterlagen für Ihre Präsentation benötigen, bringen Sie diese bitte mit. Im Tagungsbüro besteht **keine** Möglichkeit, Handouts oder Unterlagen vor Ort auszudrucken.

7. Einreichung

Die Einreichung der Einzelbeiträge, Symposien und Poster erfolgt ab Februar 2017 über die Kongresshomepage unter Beitragseinreichung (www.oefeb2017.at).

8. Anmeldung zum Kongress

Die Anmeldung zum Kongress erfolgt ab Jänner 2017 über die Tagungshomepage unter Anmeldung (www.oefeb2017.at). Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und eine Zahlungsaufforderung.

Pädagogische Hochschule Vorarlberg - Fachtagung

Kto.Nr.: 03101-832131

BLZ: 20604

IBAN: AT94 2060 4031 0183 2131

BIC: SPFKAT2BXXX

Verwendungszweck: Name der angemeldeten Person + Rechnungsnummer

9. Kongressbeiträge

	Kongressbeitrag			Rahmenprogramm	
	Early Bird	Normaltarif	Bezahlung vor Ort	Gesellschaftsabend	Ausflug Bregenz
Mitglieder (ÖFEB, DGfE, SGBF)	65 €	75 €	100 €	40 €	10 €
Nichtmitglieder	85 €	95 €	100 €		
Studierende	35 €	45 €	80 €		

Der Early Bird endet am 19. Juni 2017.

In den Beiträgen sind inbegriffen:

Kongressbeitrag: Zugang zu den Vorträgen, Pausengetränke, Tagungsband und Informationsmappe

Beitrag für Gesellschaftsabend: mehrgängiges Abendessen sowie ein Aperitivgetränk

Beitrag für Ausflug: Busfahrt nach Bregenz und zurück sowie eine Besichtigung des Bregenzer Festspielhauses

10. Termine und Fristen

Beitragsart	Einreichfrist	Reviewfrist
Einzelbeiträge	24.04.2017	12.06.2017
Symposien	24.04.2017	12.06.2017
Poster	24.04.2017	12.06.2017

11. Kontakte

Adresse

Pädagogische Hochschule Vorarlberg
Liechtensteinerstraße 33-37
6800 Feldkirch
Österreich

Tagungsbüro

Mag. Martina Ott, MA
Mag. Katharina Meusburger

Webseite: www.oefeb2017.at

Email: oefeb2017@phvbg.at

Telefon: 0043 5522 31199 | 0664 88463428